

Sachdokumentation:

Signatur: DS 5528

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/5528



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Manifest für Frauen und Demokratie

In einer Zeit der Verunsicherung, der Polarisierung und autoritärer Rückschritte erheben wir Frauen unsere Stimme für die nicht veräusserbare Würde der Menschen, die Freiheit, für Demokratie und die gemeinsame Verantwortung für den Frieden. Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, in der Macht zwischen den Geschlechtern geteilt, Verantwortung gemeinsam getragen und Vielfalt als Stärke anerkannt wird. Wir agieren national und international und vernetzen uns mit unseren Verbündeten.

Frauenrechte sind weltweit unter Druck

Die Angriffe auf die Demokratie in vielen Teilen der Welt – durch Nationalismus, autoritäre Führer, Gewalt und Unterdrückung – gehen Hand in Hand mit der Zurückdrängung von Bürger:innenrechten. Dabei werden Frauenrechte oftmals als erste beschnitten, und Errungenschaften der vergangenen Jahre zurückgestutzt. Wo immer aber die Rechte von Frauen und Mädchen bedroht sind, sind auch Demokratie, Frieden und Stabilität gefährdet, und umgekehrt. Die Stellung der Frauen, ihre Rechte sind somit ein wichtiger Indikator und Hebel für grundsätzliche Demokratie- und Friedenssicherung. Die Perspektive und die Rolle von Frauen in den internationalen Verhandlungen, der internationalen Zusammenarbeit und in der Friedenssicherung kommt noch immer viel zu kurz, diese wollen wir stärken.

Wachsam gegenüber den Angriffen auf die Demokratie

Die Demokratie steht an einem Scheideweg. In zahlreichen Ländern sind autoritäre Herrscher mit einer populistischen Rhetorik an der Macht, welche rechtsstaatlicher Institutionen systematisch aushöhlen, Korruption vorantreiben, Wahlen manipulieren, Repression gegenüber der Zivilgesellschaft und digitale Überwachung ausüben und die Kontrolle der Justiz und Entmachtung von Parlamenten anstreben.

Die sozialen Medien beschleunigen die demokratische Regression, fehlt doch der gemeinsame Diskursraum zunehmend und findet weniger Konfrontation mit verschiedenen Meinungen statt.

Demokratische Institutionen, eine unabhängige Justiz, freie Medien und eine starke Zivilgesellschaft sind in der Schweiz essentiell für unser Zusammenleben. Sie brauchen unsere Aufmerksamkeit, unsere aktive Mitgestaltung, und unsere Verteidigung. Wir fordern ein kräftiges Bekenntnis zu einer starken Demokratie.

Repräsentation schafft Frieden und Freiheit

Nach wie vor sind Frauen in politischen Entscheidungsgremien unterrepräsentiert. Eine Demokratie aber ist nur so gut, wie sie ihre Bevölkerung vertritt und rechtstaatliche Institutionen achtet. Die Geschichte zeigt uns: Staaten mit Frauenwahlrecht bekämpfen sich viel seltener, so dass sich Gemeinschaften aus friedlicheren Ländern bilden konnten. Die gleichberechtigte Repräsentation der Frauen in politischen Entscheidungsgremien ist darum nicht nur Garant für eine gute Demokratiequalität, sondern sichert auch Frieden und schützt die Freiheit.

Zurzeit schwelen weltweit 120 Konflikte, nicht eine einzige der Konfliktparteien wird von einer Frau angeführt. Wir wollen keine Kriege, in denen Männer die Waffen sprechen lassen. Sondern Demokratien, in denen Frauen zu gleichen Teilen das Sagen haben.

Die Ermächtigung von Frauen ist der Schlüssel

Damit Frauen ihr volles Potential in einer Gesellschaft entfalten können, müssen sie in Sicherheit leben können. Sie brauchen Schutz vor Gewalt und Armut, Zugang zu bester Bildung und Gesundheitsversorgung, Mitbestimmung bei gesellschaftlichen und politischen Entscheidungen, sowie gleichberechtigte Chancen zur beruflichen Entwicklung und eine gerechte Entlohnung dafür. Ein Staat, der der Hälfte seiner Bevölkerung die Verwirklichung ihres vollen Potentials nicht ermöglicht, wird nie eine prosperierende Gesellschaft haben. Frauen, ihre Organisationen, Frauen in Machtpositionen, Wirtschaftsführerinnen, Politikerinnen müssen sich jetzt national und international jetzt verbünden, Rückschritte vehement bekämpfen, Errungenschaften verteidigen.

Wir nehmen unsere Verantwortung wahr

Wir gestalten mit. Wir widersprechen, wo Verachtung herrscht. Wir bauen Brücken, wo Spaltung droht. Und wir halten Stand, wenn Grundwerte ins Wanken geraten. Dieses Manifest ist unser Versprechen. An unsere Töchter, an unsere Söhne, an alle kommenden Generationen: Dass wir niemals schweigen, sondern handeln werden. Dass wir für eine freie, gerechte und friedliche Gesellschaft eintreten – heute und in Zukunft.

Verabschiedet zum 125 Jahre Jubiläum von alliance F. Im selben Jahr, in dem wir 30 Jahre Weltfrauenkonferenz in Beijing und 25 Jahre Resolution 1325 des UNO-Sicherheitsrates zu Frauen und Frieden und Sicherheit begehen.